

Anhang 1: Zusatzmaterial

Tabelle A1: Deskriptive Statistiken für die Studienerfolgs-Parameter

Quote	Studienerfolg (%)	Kohorten 2017-2019	Kohorten 2020-2021	p-Wert	Cohen's d
AdH	M1* pünktlich	74,944	76,048	0,723	0,026
	M1* Note	81,338	83,242	<0,001	0,357
	Abbrüche	3,820	2,272	0,214	0,089
AQ	M1* pünktlich	77,500	82,119	0,346	0,115
	M1* Note	86,415	85,923	0,535	0,085
	Abbrüche	4,274	4,487	0,932	0,010
WQ/ZEQ	M1* pünktlich	59,091	72,549	0,100	0,280
	M1* Note	79,723	80,506	0,421	0,167
	Abbrüche	9,091	7,407	0,719	0,060

Anmerkungen: Analog zu Tabelle 1 im Haupttext zeigt Tabelle A1 deskriptive Stichprobenstatistiken für die drei in Abschnitt 2.3 definierten und erläuterten Maße für Studienerfolgs. Die statistische Signifikanz von Unterschieden innerhalb der Quoten und zwischen Auswahlverfahren wird mit zweiseitigen *t*-Tests überprüft. Effektstärken werden mittels Cohen's d geschätzt. Fettgedruckte Zahlen kennzeichnen einen statistisch signifikanten Unterschied/Effekt.

Table A2: ANOVA-Kontraste

Versus		(1)		(2)	
		Studienfortschritt Contrasts	S.E.	Prüfungserfolg Contrasts	S.E.
AQ	AdH	0,0459	0,0302	3,8782*	0,4250
WQ, ZEQ	AdH	-0,1034*	0,0391	-2,2884*	0,5889
WQ, ZEQ	AQ	-0,1493*	0,0444	-6,1666*	0,6557
2020-2021	2017-2019	0,0571	0,0313	0,7268	0,4613
Interaktionen					
AdH/1	AdH/0	0,0189	0,0307	1,9517*	0,4408
AQ/0	AdH/0	0,0277	0,0437	4,9842*	0,6216
AQ/1	AdH/0	0,0831	0,0400	4,7240*	0,5573
WQ/0	AdH/0	-0,1425*	0,0452	-1,5571	0,7190
ZEQ/1	AdH/0	-0,0455	0,0628	-1,0680	0,9186
AQ/0	AdH/1	0,0088	0,0452	3,0325*	0,6428
AQ/1	AdH/1	0,0642	0,0416	2,7730*	0,5806
WQ/0	AdH/1	-0,1614*	0,0467	-3,5088*	0,7371
ZEQ/1	AdH/1	-0,0643	0,0640	-3,0197*	0,9334
AQ/1	AQ/0	0,0554	0,0520	-0,2602	0,7283
WQ/0	AQ/0	-0,1701*	0,0561	-6,5413*	0,8568
ZEQ/1	AQ/0	-0,0731	0,0710	-6,0522*	1,0300
WQ/0	AQ/1	-0,2256*	0,0532	-6,2810*	0,8122
ZEQ/1	AQ/1	-0,1285	0,0689	-5,7920*	0,9945
ZEQ/1	WQ/0	0,0970	0,0721	0,4891	1,0926

Anmerkungen: Tabelle A2 zeigt Contrasts und Standardfehler (S.E.) für die ANOVA in den Spalten (1) und (3) der Tabelle 2 im Haupttext. Der Begriff „/0“ nach dem Quotenindikator bezieht sich auf die Kohorten 2017–2019. Der Begriff „/1“ bezieht sich auf das reformierte Auswahlverfahren seit 2020. Tabelle A2 zeigt die Kontraste aller 15 Quoten-Zeit-Kombinationen, die im Interaktionsterm berücksichtigt wurden. *: $p < 0,05$.

Split-Sample Analyse

In Tabelle A3 überprüfen wir, ob die in den Abbildungen 3 und 4 (Haupttext) dargestellten Änderungen zwischen der Referenzgruppe AQ und den Quoten AdH sowie WQ/ZEQ statistisch signifikant sind. Zu diesem Zweck führen wir erneut ANOVA durch, wobei die abhängigen Variablen „Studienfortschritt“ und „Prüfungserfolg“ separat für die Kohorten 2017–2019 und 2020–2021 analysiert werden. Im Vergleich zur vorherigen Zwei-Faktor-ANOVA schließt diese Analyse somit den Interaktionsterm und die Variable „Zeitraum“ aus.

Table A3: Split-Sample Analyse

	(1) Studienfortschritt	(2) Studienfortschritt	(3) Wald-Test	(4) Prüfungserfolg	(5) Prüfungserfolg	(6) Wald-Test
	2017-2019	2020-2021	χ^2	2017-2019	2020-2021	χ^2
AdH	-0,026 (0,045)	-0,064 (0,040)	0,46	-5,045* (0,626)	-2,783* (0,573)	6,59*
AQ (Referenz)						
WQ/ZEQ	-0,169* (0,058)	-0,126 (0,067)	0,22	-6,505* (0,862)	-5,794* (0,984)	0,33
Weiblich	-0,065 (0,036)	-0,021 (0,038)	0,73	-0,021 (0,505)	-1,806* (0,549)	5,60*
Gymnasium	0,185* (0,041)	0,192* (0,043)	0,01	2,892* (0,646)	1,811* (0,669)	1,39

Anmerkungen: Tabelle A3 präsentiert marginale Effekte nach separaten ANOVA für die Kohorten 2017–2019 und 2020–2021 und schließt daher die Faktoren „Zeitraum“ sowie die Interaktion zwischen Quote und Zeitraum aus (siehe Tabelle 2). Spalten (1) – (2): Abhängige Variable ist der Anteil der Studierenden, die M1* innerhalb von zwei Jahren abschließen. Spalten (4) – (5): Abhängige Variable ist das durchschnittliche Ergebnis (in % korrekter Antworten) in schriftlichen Prüfungen derjenigen, die M1* in Regelstudienzeit abgeschlossen haben. Spalten (3) und (6) zeigen die Ergebnisse eines Wald-Hypothesentests mit der Nullhypothese, dass es keine Unterschiede zwischen den Kohorten 2017–2019 und 2020–2021 gibt. Die Wald-Tests wurden nach einer „Seemingly Unrelated Regression“ (SUR) der zugrundeliegenden Split-Sample-ANOVA durchgeführt. Standardfehler sind in Klammern angegeben. *: $p < 0,05$.

Tabelle A3 zeigt die partiellen Effekte nach der ANOVA. Die Werte für AdH und WQ/ZEQ geben die prozentuale Differenz im Vergleich zu AQ an. Das Modell umfasst zudem die dichotomen Kontrollvariablen Geschlecht (weiblich) und Gymnasium. In Spalte (1) zeigt sich, dass der Unterschied im Erreichen von M1* innerhalb der Regelstudienzeit zwischen AQ und WQ 17 Prozentpunkte beträgt und statistisch signifikant ist. Für die Kohorten 2020–2021 liegt die Differenz zwischen AQ und ZEQ bei 12,6 Prozentpunkten und ist nicht signifikant. Spalte (3) präsentiert Wald-Tests zur Nullhypothese, dass die Unterschiede zwischen AQ und AdH bzw. WQ/ZEQ vor und nach der Anpassung des Auswahlverfahrens unverändert geblieben sind. Im Fall des Studienfortschritts können wir diese Hypothese für keine der einbezogenen Variablen ablehnen.

In den Spalten (4) – (6) wiederholen wir die Berechnungen mit der kontinuierlichen abhängigen Variable „Prüfungserfolg“. Hier zeigt sich, dass der Unterschied zwischen AQ und AdH in den Jahren 2020–2021 um etwa 2,3 Prozentpunkte statistisch signifikant zurückgegangen ist. Wie jedoch in Abbildung 4 (Haupttext) gezeigt wird, bleibt die Differenz zwischen AQ und AdH weiterhin signifikant. Für den Vergleich von AQ mit WQ/ZEQ beobachten wir keine signifikante Veränderung. Frauen schneiden im Vergleich zu Männern in den Jahren 2020–2021 im Durchschnitt signifikant schlechter ab als in den Jahren 2017–2019, mit einer Differenz von knapp zwei Prozentpunkten.